

Es wäre interessant, zu erfahren, ob dieses besonders der Gewichte wegen etwas umständlich anmutende Instrument noch unverändert im Gebrauch ist, oder ob in modernen Betrieben eine vereinfachte Methode oder ein weniger kompliziertes Hilfswerkzeug und was für eins für diesen Zweck benutzt wird.

Praktisches Verfahren zum Befestigen lose sitzender Federhausdeckel. (Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.) Ein in einer Taschenuhr nicht festsitzender Federhausdeckel birgt die Gefahr in sich, durch irgend eine Erschütterung aus dem Federhause herauszuspringen und dadurch die Uhr zum Stehen zu bringen, es sei denn, dass der Deckel mit dem Zeigerwerk zusammenkommt oder das Federhaus mit dem Minutenrade streift.

Man hat zwar verschiedene Hilfswerkzeuge und Methoden, um eine lose sitzenden Federhausdeckel zu befestigen, doch haben sie meistens den Nachteil, entweder den Deckel (beim Strecken) oder auch den Falz des Federhauses (beim Einschlagen in eine konische Versenkung) mehr oder weniger zu beschädigen, je nach der Geschicklichkeit des Arbeiters. Darum möchte ich meinen Kollegen mit Gegenwärtigem eine andere von mir erprobte Hilfsmethode bekanntgeben. Ich verfähre dabei wie folgt:

Das Federhaus, dessen Deckel zu lose sitzt, setze ich in einen passenden Ring des Stufenfutters im Drehstuhl und ziehe die Spindelstockschrabe fest an, als wollte ich das Federhaus fest einspannen. Durch diese Klemmung bekommt der Falz von aussen einen gleichmässigen Druck nach innen, wodurch er soviel nachgibt, dass der Deckel dann genügend strengt geht. Ist der Falz dünnwandig, dann genügt meistens schon ein schwaches Einklemmen in das Stufenfutter. Diese Methode hat den grossen Vorteil, dass weder der Federhausdeckel, noch das Federhaus eine sichtliche Veränderung resp. Beschädigung erleidet. Dabei wird das Federhaus durch den gleichmässigen Druck wieder so rundlaufend, wie vorher.

A. Piechota, Zürich.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher¹⁾.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Niedersächsischer Uhrmacherunterverband (E. V.), Sitz Hannover.

Unser diesjähriger Verbandstag findet in der Zeit vom 10. bis 12. August in Hannover in den Sälen des Kriegerheims, grösster Saal Hannovers, statt, mit demselben zugleich eine Ausstellung von Uhren und Goldwaren, Etois und Schaufenstereinrichtungen, welche sehr grossen Anklang gefunden hat, und sind die Anmeldungen recht zahlreich eingelaufen. Wenn es möglich ist, werden wir eine besondere Ausstellung von elektrischen Uhren veranstalten. In Anbetracht der zentralen Lage Hannovers wird der Besuch ein reger sein, und wird von den Hannoverischen Kollegen jeder sein Möglichstes tun zur Verschönerung des Festes.

Zu den Verhandlungen, für welche sehr wichtige Beratungsgegenstände schon jetzt vorliegen, steht uns ein geräumiger Saal im Anschluss an die Ausstellung zur Verfügung und bitten wir schon jetzt unsere Mitglieder und angeschlossenen Vereine, darauf in ihren Versammlungen Bezug zu nehmen.

H. Frischmuth, Geschäftsstelle Volgersweg 18.

Verein Berlin.

Bericht über die 279. ordentliche Versammlung am Dienstag, den 18. März d. J., abends 9 Uhr, in den „Industriefestsälen“.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Verlesung des Protokolls. 3. Vortrag des Kollegen Engelhardt über Präzisionsarbeit. 4. Wahl eines Vertrauensmannes zum Zentralverband. 5. Verschiedenes.



Kollege Born eröffnet um 9¹/₂ Uhr die Sitzung und begrüsst die Kollegen. Zum Punkt 1 der Tagesordnung liegt nichts Wesentliches vor. Bevor Kollege Born in der Tagesordnung weiter geht, teilt er den anwesenden Kollegen mit, dass wiederum ein altes treues Mitglied des Vereins, der Kollege Nahr, Grosse Frankfurter Strasse 91, plötzlich verstorben sei. Er widmet dem Verstorbenen herzliche Worte des Nachrufs und bittet die Kollegen, zu Ehren des Ver-

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 9 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 22. April** erbeten.

storbenen sich von den Plätzen zu erheben. Sodann wird das Protokoll verlesen und genehmigt. Nunmehr erteilt der Kollege Born zu Punkt 3 dem Kollegen Engelhardt zu seinem Vortrage das Wort. Dieser dankt für das Vertrauen, das ihm die Kollegen entgegengebracht haben, und bespricht in seinen Ausführungen die verschiedenen Gänge einer Pendeluhr und gibt in recht instruktiver und anschaulicher Weise einen Ueberblick über die sachgemässe Ausführung und die Reparatur eines Grahamganges. Am Schluss seines Vortrages wird der Vortragende mit reichem Beifall belohnt, und soll auf Anregung verschiedener Kollegen der Vortrag im „Journal“ veröffentlicht werden. Punkt 4: Zum Vertrauensmann für den Zentralverband wird auf Vorschlag der Vorsitzende Kollege Born gewählt.

Unter Verschiedenes teilt der Vergnügungsausschuss mit, dass das letzte Vergnügen recht gut besucht war und allgemeinen Anklang gefunden hat. Des weiteren wird über Innungsangelegenheiten debattiert, und schliesst der Vorsitzende die Sitzung um 12¹/₄ Uhr.

Friedr. Stabenow, Schriftführer.

Zu der am **Dienstag, den 22. April**, abends 9 Uhr, in den „Industriefestsälen“, Beuthstrasse 19/20, stattfindenden 280. ordentlichen Versammlung laden wir unsere Mitglieder hierdurch freundlich ein und bitten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Verlesung des Berichtes der Märzversammlung.
3. Vortrag des Herrn Dipl.-Ingenieurs Alfred Richter: „Sicherungs- vorrichtungen gegen Einbruch“, System „Pantoskop“, mit Vorführungen.
4. Wahl eines Delegierten zur Schulprüfung in Glashütte.
5. Anträge aus der Versammlung.
6. Verschiedenes, Fragekasten.

Indem wir nochmals auf Punkt 3 der Tagesordnung verweisen, bitten wir die Mitglieder, recht pünktlich zu erscheinen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Ernst Born, I. Vorsitzender.

Uhrmacherzwangsinnung in Berlin.

Am **Mittwoch, den 23. April**, abends 9 Uhr, findet in den „Industriefestsälen“, Beuthstrasse 19/20, die ordentliche Quartalsversammlung statt, wozu alle Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Berichtes der am 31. Januar stattgehabten Versammlung.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Antrag Leutert und Genossen: Eine Kommission von drei Mitgliedern zur Prüfung der Jahresrechnung zu wählen.
4. Beschlussfassung über den Haushaltplan 1913.

Albert Bätge, Obermeister.

Am **Mittwoch, den 14. Mai**, abends 9 Uhr, findet in den „Industriefestsälen“, Beuthstrasse 19/20, eine ausserordentliche Innungsversammlung statt.

Auf der Tagesordnung dieser Versammlung steht die Abstimmung über den am 27. März d. J. dem Innungsvorstande eingereichten Antrag auf Auflösung der Uhrmacherzwangsinnung in Berlin.

Albert Bätge, Obermeister.

Am 25. März entschlief nach kurzer Krankheit unser werter Kollege, der Uhrmachermeister

Richard Krusch

im 67. Lebensjahre.

Der Verstorbene war seit Gründung des früheren Uhrmachervereins unser Mitglied und hat sich durch sein stets kollegiales, anspruchloses Wesen immer unser aller Zuneigung erworben. Wir bedauern auf das aufrichtigste seinen Verlust und werden sein Andenken stets in Ehren halten

Der Vorstand

der Uhrmacherzwangsinnung Breslau.

Uhrmacherzwangsinnung Breslau.

Am **17. April**, nachmittags 3¹/₂ Uhr, findet in Paschkes Restaurant, Taschenstrasse 21, I, unsere zweite Innungsversammlung statt. Die Mitglieder werden hierdurch höflichst ersucht, zu dieser Versammlung pünktlich und vollzählig zu erscheinen; § 22 der Satzungen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Innungsversammlungen von jetzt ab in Paschkes Restaurant, Taschenstrasse 21, I, stattfinden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Verlesen des Protokolls.
2. Aufnahme der neuen Lehrlinge.
3. Antrag: Gründung einer Innungskrankenkasse.
4. Mitteilungen und Einziehen der Beiträge.
5. Antrag des Gehilfenausschusses, betreffs Bewilligung eines Sommerurlaubs.